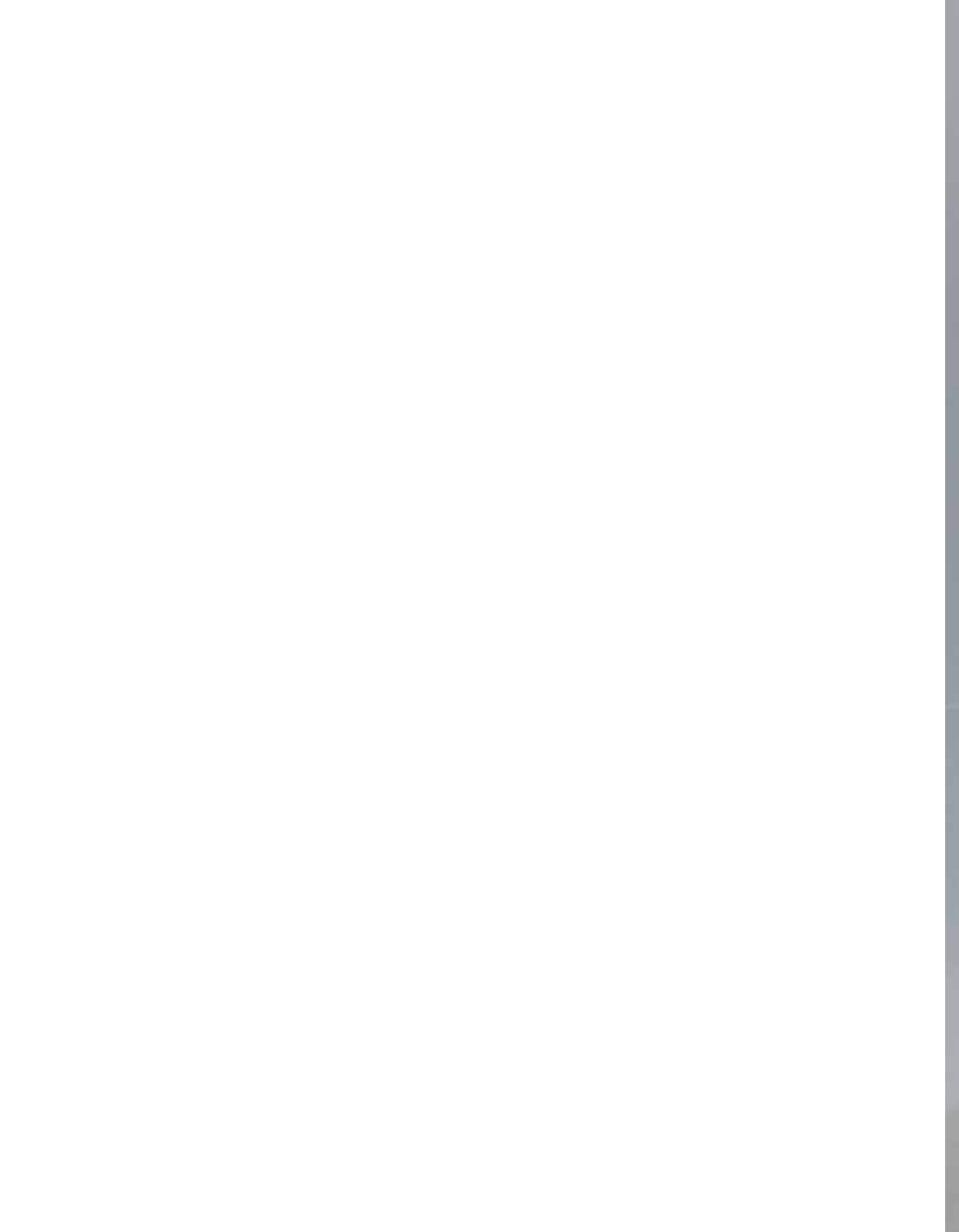


SELBST REFLEXION





RÜCKBLICK

GESCHÄFTSBERICHT 2021

Gender-Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit der Texte haben wir das generische Maskulinum gewählt.

Die Verwendung erfolgt wertfrei und impliziert keinesfalls eine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter.

Alle Geschlechter und Geschlechtsidentitäten mögen sich von den Inhalten unseres

Geschäftsberichtes gleichermaßen angesprochen fühlen.

INHALT

EINLEITUNG & BERICHTE

5

STICHWORT
SELBSTREFLEXION

6

BERICHT DER
GESCHÄFTSFÜHRUNG

10

BERICHT DES
AUF SICHTSRATSVORSITZENDEN

BETEILIGUNGEN

12

BETEILIGUNGEN
AUF EINEN BLICK

14

BAU/INTERIEUR
Bene
Hali
Neudoerfler
Lohberger
Gaulhofer
Schaden
Sanders-Kauffmann

42

KONSUMGÜTER
Ankerbrot
Kunert

52

NUTZFAHRZEUGE
Austro LBK Technik

58

DIENSTLEISTUNGEN / IMMOBILIEN
Austro Consulting
Austro Immo

62

SCHWERPUNKT DIGITAL
AH & Capital Partners

KONZERN- ABSCHLUSS

64

KONZERNZAHLEN

74

LAGEBERICHT

ANHANG

82

SOZIALES
ENGAGEMENT

84

IMPRESSUM

austro
Holding

Ortstaus
Holding

SPIEGLEIN, SPIEGLEIN ...

Ein jeder kennt das Märchen in dem ein Spiegel eine der Hauptrollen spielt. Auch in diesem Geschäftsbericht spielt der Spiegel eine wesentliche Rolle. Nicht um sich selbst zu bewundern, sondern im Sinne der Selbstreflexion, dem Titel der diesjährigen Ausgabe.

Der Spiegel erlaubt uns neue Betrachtungsweisen, er wirft den Blick nach vorne und zurück, manchmal auch um die Ecke. Wir blicken zurück auf ereignisreiche Zeiten mit einer Pandemie und deren Auswirkungen. Wir blicken nach vorne und wir müssen die richtigen Entscheidungen treffen um auch in Zukunft zu bestehen. In Krisenzeiten sind rasche Entscheidungen gefordert, da hilft schon mal ein Blick nach vorne.

Sich den Spiegel vorzuhalten bedeutet sich mit sich selbst zu konfrontieren, zu zeigen wie man wirklich ist. Treffender könnte ein Motto eines Geschäftsberichts gar nicht sein.

Sich selbst in seinen Entscheidungen zu hinterfragen und Entscheidungen gegebenenfalls auch zu revidieren, ist ein wichtiger Schritt, um voranzukommen.

In diesem Sinne blicken wir vorrauschauend und voller Zuversicht nach vorne!

"Nur wer sein Tun reflektiert, kann auch für die Zukunft gute Entscheidungen treffen."

CLAUDIA BADSTÖBER

KERSTIN GELBMANN

WALTER KARGER



BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

**„Selbstreflexion ist das Motto des
Geschäftsberichts 2021 - sind wir
bereit, kritisch in den Spiegel zu
schauen?“**

Kerstin Gelbmann

Geschäftsführung Austro Holding GmbH

Das Jahr 2021 war immer noch durch die COVID-19 Pandemie gezeichnet. Wie ist das Jahr für Sie verlaufen?

KERSTIN GELBMANN:

Für unsere Industriegüterunternehmen Bene, Neudoerfler, Hali, Sanders-Kauffmann, Lohberger und Austro LBK war es ein erfolgreiches Jahr. Der Umsatz dieser Unternehmen lag zwar zum großen Teil noch auf Vor-Corona-Niveau, durch die getroffenen Maßnahmen konnte das Vor-Corona-Ergebnis 2019 jedoch übertroffen werden. Die Verlierer sind freilich unsere Konsumgüterunternehmen, Ankerbrot und Kunert. Durch weitere Lockdowns im Jahr 2021 sind diese Unternehmen deutlich von ihrem Vorkrisenniveau entfernt. Allgemein waren Preissteigerungen auf der Einkaufsseite, Versorgungsengpässe und der Fachkräftemangel drei Themenbereiche, die sich durch sämtliche unserer Unternehmen gezogen haben. Dennoch ist es uns gelungen, im Geschäftsjahr 2021 einen konsolidierten Umsatz von rd. EUR 392 Mio. zu erwirtschaften und ein Ergebnis vor Steuern von EUR 10,1 Mio. zu erzielen. Dies gibt uns auch die Möglichkeit, die Dividende auf das eingesetzte Kapital unserer Gesellschafter von 6% auf 9% zu erhöhen.

Herr Karger, wie hat sich dies für Sie als Geschäftsführer von Ankerbrot dargestellt?

WALTER KARGER:

Wir haben das 2. Jahr der Pandemie bei Anker erlebt. Weitere Lockdowns haben erneut zu Rückschlägen in der Filialfrequenz geführt. Womit wir aber im Jahr 2021 am meisten zu kämpfen hatten, waren Preiserhöhungen bei unseren Rohstoffen. Bedingt durch Missernten in unseren Nachbarländern ist inländischer Weizen auch im Ausland sehr gefragt. Dies hat die Preisspirale deutlich nach oben getrieben. Derzeit können wir den Preis für unseren Hauptrohstoff Mehl nicht mehr mittelfristig absichern, was wir in der Vergangenheit immer getan haben. Der Markt ist sehr volatil geworden. Anker steht aber für die Verarbeitung von heimischen Rohstoffen - dies führt bei Teuerungen unweigerlich zu Preiserhöhungen. Aber, und das ist für mich sehr erfreulich, wir liegen mit unserem Ankerbrot Neubau sehr gut im Zeitplan. Die Finanzierung ist gesichert, die Aus-

schreibungen sowohl für unsere Betriebsanlagen als auch für unsere baulichen Gewerke sind abgeschlossen, unser Spatenstich hat am 10. März 2022 stattgefunden.

Frau Badstöber, wie beurteilen Sie die Situation?

CLAUDIA BADSTÖBER:

Im Jahr 2021 ist viel passiert. Unsere strategischen Initiativen, die wir in den Vorjahren ergriffen haben, konnten um- bzw. fortgesetzt werden. Weiters haben wir festgestellt, dass ab dem 3. Quartal wieder ein höheres Maß an Transaktionen zu beobachten war. Wir haben im Jahr 2021 drei kleinere Beteiligungen erwerben können, bei zwei handelt es sich um add-on Investitionen, nämlich einerseits die auf Kastenfenster spezialisierte Unternehmung Schaden Fensterhandwerk GmbH und andererseits ein unter quqon.com positionierter Matratzen, Kissen- und Decken-Onlinehändler. Weiters hat unsere Sub-Holding AH & Capital Partners GmbH, mit der wir in skalierbare Wachstumsmodelle investieren, eine Beteiligung am Agrarprodukte-Händler agrarzone.at erworben.

Was hat zu diesem Erfolg beigetragen?

KERSTIN GELBMANN:

Unter anderem Selbstreflexion - wir haben bereits vor zwei Jahren damit begonnen, uns mit unseren Schwächen zu beschäftigen. Wir haben geprüft, ob wir in unseren Unternehmen tragfähige Umsatz-Kosten-Relationen haben, ob wir Anpassungen am Geschäftsmodell vornehmen müssen und haben unsere Strategien hinterfragt bzw. ergänzt oder adaptiert. Dort, wo dies nicht der Fall war, haben wir Änderungen vorgenommen. Dies hat uns im Jahr 2021 geholfen. Noch ist die Pandemie nicht vorbei, Materialknappheit und ein hohes Preisniveau im Einkauf bescheren uns neue Herausforderungen. Und nicht zuletzt haben wir im neuen Jahr mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine eine neue Bürde, die abgesehen von einer humanitären Katastrophe auch erhebliche negative wirtschaftliche Auswirkungen hat.

Wie sehen Sie den konjunkturellen Ausblick für 2022?

WALTER KARGER:

Wir haben mit COVID-19 leben gelernt. Dies hat grundsätzlich zu einer neuen Aufbruchstimmung geführt, die allerdings durch die gegenwärtig hohe Inflation getrübt wird. Um die Inflation zu bekämpfen, stehen daher seitens der Zentralbanken erste Zinserhöhungsschritte im Raum. Das globale Wirtschaftswachstum wurde ursprünglich zwischen 3-4% erwartet, die kriegerische Auseinandersetzung zwischen Russland und der Ukraine kann aber diesem Aufwärtstrend erneut eine deutliche Absage erteilen. Hier sind die finalen Auswirkungen noch nicht abschätzbar.

Was wird das Jahr 2022 aus Ihrer Sicht für die Austro Holding bringen?

KERSTIN GELBMANN:

Wir sind zunächst gut ins Jahr 2022 gestartet, die Auftragsbücher sind gut gefüllt. Der Krieg trifft uns nicht nur indirekt mit weiteren (massiven) Preiserhöhungen, Unterbrechungen der Lieferketten und anderen Marktverwerfungen sondern, auch direkt, weil eines unserer Beteiligungsunternehmen, die Sanders-Kauffmann, zwei Produktionsstätten in der West-Ukraine hat. Wir sind in Gedanken bei unseren Mitarbeitern und deren Familien in der West-Ukraine, abgesehen von Lohnerhöhungen für die sprunghaft angestiegenen Lebensmittelpreise unterstützen wir diese auch aus unserem Austro Holding-Notfallfonds.

CLAUDIA BADSTÖBER:

Und wir haben weitere Themen, die unsere Gruppe beschäftigen – die IT-Sicherheit ist dabei eines davon. Die Cyber-Attacke auf ein Unternehmen unserer Gruppe im Herbst 2021 hat uns gezeigt, wie angreifbar ein Produktionsprozess sein kann. Hier wollen wir uns noch besser aufstellen. Deshalb haben wir Ende des Jahres eine IT-Initiative gestartet, um für die Austro Holding gruppenweite Standards zu definieren und zu etablieren. Daneben sind Digitalisierung und Nachhaltigkeit zwei weitere Themenbereiche, die uns auch im Jahr 2022 beschäftigen werden.

„Selbstreflexion“ ist das Thema des heurigen Geschäftsberichts. Was ist damit gemeint?

WALTER KARGER:

Selbstreflexion ist eine Form der bewussten Selbstwahrnehmung. Wir hinterfragen und analysieren unser Denken und Handeln. Dies ist nicht nur für uns als Geschäftsführer der Holding maßgeblich, sondern auch für die Unternehmen, die wir führen. Wir halten uns selbst und unseren Unternehmen einen Spiegel vor, nehmen dadurch einen anderen Standpunkt ein, der uns zu neuen Gedanken, Ideen und Perspektiven führt, die uns letztendlich unserem Ziel, zu den Besten der jeweiligen Branche zu gehören, näherbringen.

Danke für das Gespräch.

WOLFGANG NIESSNER, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Austro Holding GmbH



„Im Sinne der Überschrift zum heurigen Jahresbericht könnte man von „organisatorischer Selbstreflexion“ sprechen, weil Kultur, Geschäftsmodelle und Entwicklungsschwerpunkte immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden.“

Sehr geehrte Damen und Herren,

2021 war ein in mehrerer Hinsicht außergewöhnliches Jahr. Ohne auf Details eingehen zu wollen, möchte ich einige wesentliche Einflussfaktoren kurz erwähnen. Corona/Omikron hat zu weiteren Lockdowns geführt, was sich vor allem für Anker und Kunert negativ ausgewirkt hat. Alle Unternehmen waren mit ständig steigenden Rohstoff- und Energiepreisen sowie fragilen Lieferketten konfrontiert. Aufgrund eines Cyber-Angriffes war die Leistungsfähigkeit von Gaulhofer sowohl bei Produktion als auch Administration über einen längeren Zeitraum stark eingeschränkt. Ein schwieriger Arbeitsmarkt und steigende Inflation waren weitere kritische Themen. Gleichzeitig muss aber auch angemerkt werden, dass wir von einer relativ guten Konjunktur sowie staatlichen Hilfsprogrammen Rückenwind erhalten haben. Letztendlich ist es gelungen, das Jahr mit einem sehr erfreulichen Ergebnis abzuschließen und den Unternehmenswert deutlich zu steigern. Infolgedessen hat der Aufsichtsrat auch den Dividendenvorschlag der Geschäftsführung, der eine Erhöhung der Verzinsung des eingesetzten Kapitals von 6% auf 9% vorsieht, unterstützt.

Anlässlich der Hauptversammlung am 6. Mai wurde Herr Günter Thumser als neues Mitglied des Aufsichtsrates bestellt. Herr Thumser war jahrzehntelang in Top-Positionen bei einem „global player“ tätig und verfügt gerade im Bereich „Markenartikel“ über herausragende Kompetenzen. In seiner Anwesenheit und der von Herrn Grossnigg hat die Geschäftsführung im August die Mittelfrist-Strategie der Austro Holding vorgestellt. Auf Basis dieser ausgezeichneten Unterlage wurden Grundsätze und Perspektiven diskutiert. Kurz zusammengefasst wurde bestätigt, dass die Gruppe über ein solides Fundament verfügt und - vorwiegend in ausgesuchten Industrien - profitabel wachsen soll. Themen wie Resilienz, Digitalisierung, Produktivität, CSR und natürlich Personal muss weiterhin größte Aufmerksamkeit gewidmet werden. Ein regelmäßiger (zumindest 1 x jährlicher) Abgleich bezüglich Erreichung und/oder Anpassung der definierten Ziele und Maßnahmen ist vorgesehen. Im übertragenen bzw. im Sinne der Überschrift zum heurigen Jahresbericht könnte man von „organisatorischer Selbstreflexion“ sprechen, weil Kultur, Geschäftsmodelle und Entwicklungsschwerpunkte immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden.

In vier regulären und zwei außerordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrates wurden nicht nur die jeweils aktuelle Geschäftsentwicklung, sondern auch herausragende Projekte - wie die größte Investition der Unternehmensgeschichte in einen neuen Anker-Standort in Lichtenwörth - behandelt. Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich ausdrücklich bei Frau Reisch, Herrn Eitler, Herrn Thumser sowie Frau Badstöber, Frau Gelbmann und Herrn Karger für die ausgezeichnete, professionell-konstruktive Zusammenarbeit in stets angenehmer Atmosphäre. Mein besonderer Dank geht auch an Herrn Grossnigg, der uns stets mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

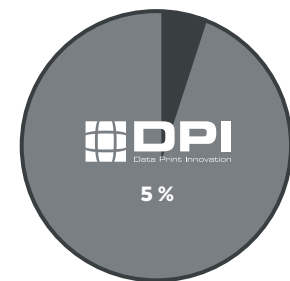
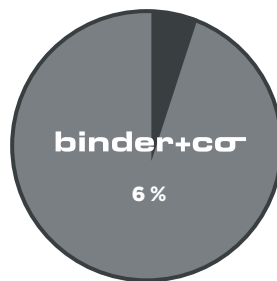
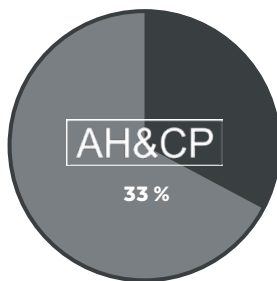
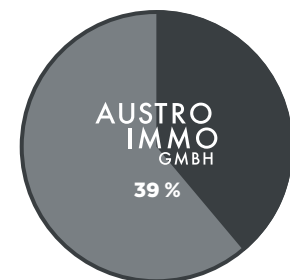
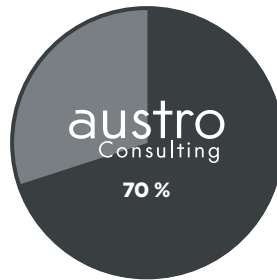
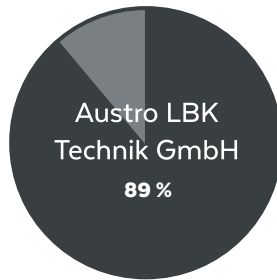
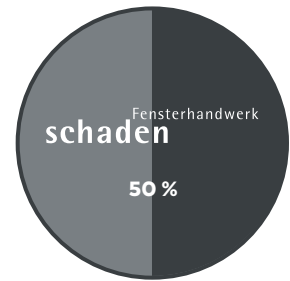
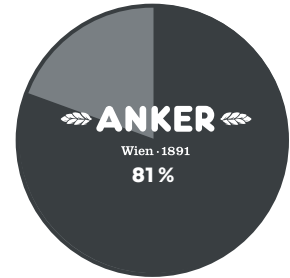
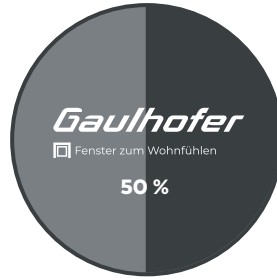
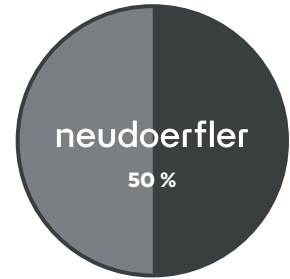
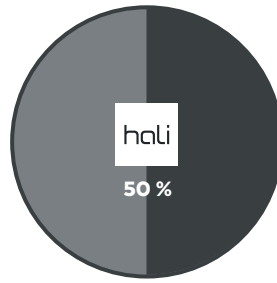
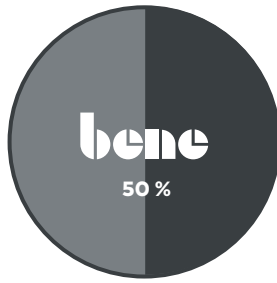
Das ambitionierte Budget für 2022 wurde angenommen, allerdings ist die Verlässlichkeit von Prognosen geringer als je zuvor. Während ich diese Zeilen schreibe, tobt in der Ukraine ein Krieg, der in dieser Form niemals erwartet worden wäre. Abgesehen davon, dass die Sanders-Produktion in der West-Ukraine eingeschränkt ist, werden wir Zeugen von katastrophalem Leid und gravierenden politischen und wirtschaftlichen Veränderungen, deren Konsequenzen noch gar nicht abschätzbar sind. Wir können nur hoffen, dass sich die Situation so rasch als möglich beruhigt, Vernunft und Menschlichkeit zwar leider viel zu spät, aber letztlich doch noch siegen werden.

Abschließend möchte ich den Teams der Austro Holding sowie aller Beteiligungsgesellschaften für den außergewöhnlichen Einsatz danken und zum beeindruckenden Erfolg 2021 gratulieren. Nachdem Krisen-Management zu den Stärken unserer Führungskräfte zählt, bin ich überzeugt, dass die Bewältigung der Herausforderungen auch im heurigen Jahr gelingen wird.

Wolfgang Niessner
Vorsitzender des Aufsichtsrates

BETEILIGUNGEN AUF EINEN BLICK

„Selbstreflexion ist eine Form der bewussten Selbstwahrnehmung. Wir hinterfragen und analysieren unser Denken und Handeln. Dies ist nicht nur für uns als Geschäftsführer der Austro Holding maßgeblich, sondern auch für unsere Beteiligungen.“



BAU/INTERIEUR

Ausgehend von der Beteiligung an Neudoerfler liegt bei der Austro Holding ein starker Fokus auf Büromöbeln. Der Bereich umfasst derzeit Bene, Hali und Neudoerfler, die unter dem Dach BGO zusammengefasst sind. Ergänzt wird der Wirtschaftszweig Bau und Interieur durch die Marken Lohberger (Heiz- und Kochgeräte), Gaulhofer (Fenster und Türen), Schaden Fensterhandwerk (Kastenfenster) und Sanders-Kauffmann (Bettwaren).



bene

neudoerfler



Gaulhofer
Fenster zum Wohlfühlen

Fensterhandwerk
schaden

sanders
KAUFFMANN



134,9 UMSATZ
Mio.

BENE

MITARBEITER

678



**„Wie Menschen andere Menschen
behandeln, ist eine direkte Reflexion
davon, wie sie sich selbst fühlen.“**

Diese Weisheit des brasilianischen Schriftstellers und Bestsellerautors Paulo Coelho hat sich auch in diesen beiden herausfordernden Jahren wieder bewahrheitet – wenn auch glücklicherweise nur zum Teil. Unbestritten ist, dass es vielen von uns nicht immer gut ging und das Wohlbefinden sicher ein Stück weit auf der Strecke blieb. Dinge, die wir unser Leben lang für selbstverständlich erachteten und die wir geschätzt haben, wurden von einem Tag auf den anderen entweder in Frage gestellt, oder waren ganz einfach nicht mehr möglich. Sowohl das Berufs- als auch das Privatleben kamen ohne Vorwarnung nicht nur ins Wanken, sondern temporär auch zum Erliegen. Ganz normale Umgangsformen, vom Händeschütteln bis zur Umarmung, waren plötzlich nicht mehr möglich bzw. erwünscht. Dazu kamen dann auch noch unterschiedlichste, teils völlig konträre Informationen seitens der Politik und des medizinischen Personals, die definitiv nicht zur Vertrauensbildung und dem oben beschriebenen Wohlbefinden beigetragen haben.

In diesen turbulenten Zeiten, die ja noch immer nicht vorüber sind, war und ist Führungskompetenz und Verantwortung zu zeigen und zu übernehmen noch einmal deutlich wichtiger als in vermeintlich ruhigeren Zeiten. Wobei sich diese Aufgabe als doppelt herausfordernd darstellt, da wir als Geschäftsführer Antworten auf Fragen parat haben müssen, die selbst unter Experten umstritten sind, und die Entscheidungen über Lockdowns, Masken- oder Home-Office-Pflicht und viele andere Themenkreise, tatsächlich nur nach bestem Wissen und Gewissen getroffen werden können.

Die dadurch notwendigen Management-Entscheidungen waren retrospektiv natürlich nicht immer unumstritten, aber sie mussten getroffen werden. Unsere Mitarbeiter sowie externen Partner wollten mit ihren Anliegen, Bedenken und auch Ängsten gehört, verstanden und abgeholt werden – eine Prüfung der wir uns mit vollem Engagement gestellt haben und an der alle unsere Führungskräfte ebenfalls gewachsen sind.



45,7 UMSATZ
Mio.

HALI



MITARBEITER

223

"Unser Claim „fun at work“ steht für den Spirit und den Zusammenhalt in der gesamten Belegschaft."



2021 war ein Jahr, das uns vor eine ganze Reihe neuer Herausforderungen gestellt hat: Seien es sprunghafte Teuerungen im Bereich der Energie und der Rohmaterialien, Engpässe in der Versorgung oder auch Einschränkungen und Auflagen aus den nicht enden wollenden Corona-Maßnahmen.

Aufgrund dessen war das Team beruflich wie auch privat gefordert, dies hat ein hohes Maß an Resilienz verlangt.

hali hat sich insgesamt gut durch die herausfordernden Zeiten manövriert. Die in einem Prozess erarbeitete Strategie gibt uns dabei einen Rahmen und zeigt uns, wo wir mit hali hinwollen und wonach wir streben. Unser Claim „fun at work“ steht für den Spirit und den Zusammenhalt in der gesamten Belegschaft.

Wir haben Produkte und Leistungen auf neue Anforderungen, wie sie etwa durch das verstärkte „mobile Arbeiten“ oder auch durch „E-Commerce-Aspekte“ entstanden sind, adaptiert und dadurch neue vertriebliche Chancen genützt.

In wichtigen Zukunftsthemen konnten Projekte, wie z. B. die Installation einer 500 kWp PV-Anlage, die Mitgliedschaft im Klimaaktivpakt 2030 sowie die Fortschritte in den neuen Geschäftsbereichen „E-Commerce“ und „Möbelteile“, erfolgreich umgesetzt werden.

Zusammenfassend dürfen wir mit dem erreichten Ergebnis zufrieden und auf die Leistung unseres Teams stolz sein. Nachhaltig orientierte Partnerschaften, wie wir sie mit allen Stakeholdern pflegen, bestätigen, wie wichtig stabile und gefestigte Wurzeln, gerade in stürmischen Zeiten, sind.

Auf diese Erfahrungen und Leistungen aufbauend, richten wir den Blick wieder zuversichtlich nach vorne.



MITARBEITER

267

NEUDOERFLER

52,7 UMSATZ
Mio.





NEUDOERFLER

Das Jahr 2021 war auch für Neudoerfler die Zeit der Selbstreflexion. Nach 75 Jahren haben wir zurückgeblickt auf die Meilensteine unserer Unternehmensgeschichte: auf erfolgreiche Projekte wie für den ÖAMTC, den Campus der WU Wien, die Wirtschaftskammer Wien, die Österreichische Post und viele weitere spannende, kleine und große Projekte. Auf Erfolge, die wir am Kernmarkt in Österreich sowie mit unseren Teams in Ungarn, der Slowakei und Deutschland für Neudoerfler und Planmöbel erzielen konnten. Aufgebaut 1946 in der Nachkriegszeit, als Scheibtruhen für den Wiederaufbau der erste Großauftrag der jungen Tischlerei waren, hat sich Neudoerfler vom kleinen Tischlereibetrieb schnell zum nationalen Büromöbelhersteller entwickelt, der mittlerweile mit einer Exportquote von 20% über die Landesgrenzen hinaus am Büromöbelmarkt agiert. Das mutige Beschreiten neuer Wege war damals so wie heute eine Stärke von Neudoerfler.

In einer Zeit der Unsicherheiten und Ungewissheiten konnten wir durch das tatkräftige Anpacken unserer Neudoerfler Mannschaft einen Jahresumsatz von 52,7 Mio. Euro über dem geplanten Budget erwirtschaften. In 2021 haben wir die Vergangenheit reflektiert, um von unseren Rückschlägen zu lernen, uns auf unsere Stärken zu konzentrieren und Neues auf den Weg zu bringen. In diversen Research-Projekten mit Mitarbeitern, Kunden und Experten haben wir den Ist-Zustand analysiert und Maßnahmen für die Zukunft definiert. Starke Partnerschaften in der Region, nachhaltige Produktion, ein offenes Ohr für unsere Kunden und viel Kreativität für findige Lösungen werden für uns auch in Zukunft die Basis unseres Handelns bilden. 2022 startete die Phase der Umsetzung und das Beschreiten neuer Wege, wie beispielsweise der Launch eines Onlineshops für B2C Kunden. Mit fokussierten und zielstrebigem Schritten gehen wir in eine neue Zukunft. Eine Zukunft, in der wir Neuerungen in Angriff nehmen und unseren Markenwerten „am Menschen orientiert“, „nah dran“ und „findig“ treu bleiben.



57,2 UMSATZ
Mio.

LOHBERGER



MITARBEITER **221**

**„Der Prozess der Selbstreflexion
wird als festes Ritual im Unter-
nehmen bestehen bleiben.“**



LOHBERGER

Wir haben bei Lohberger schon im Jahr 2020 einen Prozess der Selbstreflexion und einen Weg der Veränderung gestartet und 2021 fortgesetzt.

Entsprechend Seneca, der schrieb: „Wer den Hafen nicht kennt, in den er segeln will, für den ist kein Wind der richtige“ haben wir selbstkritisch hinterfragt, welche Stärken und Kernkompetenzen wir im Unternehmen haben und weiter fördern und welche Prozesse wir nicht (mehr) fortsetzen.

Anfang 2021 haben wir die Bedürfnisse unserer Kunden, unseres Teams, der Eigentümer und aller anderen Stakeholder erhoben und aus den gewonnenen Erkenntnissen Rückschlüsse für unsere Unternehmensstrategie erlangt.

Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Modernisierung stehen dabei sowohl für unsere Organisation als auch für die künftigen Produktentwicklungen im Vordergrund.

2021 haben wir außergewöhnliche Projekte im Großküchenbereich realisiert, und mit unserer Herde-Produktpalette haben wir wieder Erfolge verbucht. Das macht uns stolz. Lohberger hat weiters 2021 begonnen, in die Weiterentwicklung des Standorts zu investieren.

Wir haben eine klare Roadmap, die uns gepaart, mit wachsendem Selbstvertrauen, entsprechender Lösungsorientierung, sowie Kompetenz, zu neuen Höchstleistungen führt. Der Prozess der Selbstreflexion wird als festes Ritual im Unternehmen bestehen bleiben. Mit einem hervorragenden Team und gemäß unserem Motto „Feuer und Flamme“ wird die Firma Lohberger auch das 97. Jahr der Unternehmensgeschichte erfolgreich bestehen.

MITARBEITER

343

59,7 UMSATZ
Mio.



„In den über 100 Jahren Bestehen von Gaulhofer hat die Methode des Spiegel vorhaltens immer wieder für Transparenz und Weiterentwicklung gesorgt.“



GAULHOFER

An Herausforderungen wachsen

Der Werkstoff Holz zeigt, dass herausfordernde Jahre in die Jahresringe eingehen. So ist es auch in einem Unternehmen wie Gaulhofer, das Krisen erfolgreich überwunden hat und sich neuen Herausforderungen stellt. Der Spiegel sind oftmals die Kollegen. Es braucht aber ebenfalls ein vernünftiges Maß an Anstrengung, das man seinem Team zumutet, und es braucht Erfolge, die man gemeinsam erreicht. Es war nicht einfach, dieses Maß 2021 einzuhalten – und teilweise wurde das Maß ausgereizt.

Gestärkt aus der Krise

In Krisenzeiten sind rasche Entscheidungen gefordert. Ihre Evaluierung ist noch wichtiger, um diese an die aktuellen Gegebenheiten anpassen zu können. Sich selbst in seinen Entscheidungen zu hinterfragen und eine Entscheidung gegebenenfalls auch zu revidieren, ist ein wichtiger Schritt, um voranzukommen.

Drei Säulen des Zukunftserfolgs

Für Gaulhofer bestehen zurzeit drei wesentliche zukünftige Fokuspunkte. Erstens werden wir die Beziehungen zum Kunden intensivieren – so starten wir mit dem Event Next Level im Mai 2022 unsere Begegnungsoffensive durch neue Produkte und perfekte Kooperationen zum Nutzen unserer Partner. An zweiter Stelle sind weitere Investitionen in die Holzfensterproduktion zu nennen. Drittens verstärken wir die Zusammenarbeit mit unserer neuen Schwesterfirma „Schaden Fensterhandwerk“.

Rückbesinnung auf wahren Mehrwert

Die Pandemie hat unsere Art, zu arbeiten und zu kommunizieren, verändert. Sie hat aber den Menschen auch die Zeit gegeben, sich zurückzubedenken. Somit erlebt auch der natürliche Werkstoff Holz eine Renaissance. Alles in allem wollen wir mit dem oben genannten „Dreiklang“ Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit sein. Wir werden durch gezielte Einsätze langfristigen Mehrwert für unsere Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten bieten. Wir wollen nicht durch kurzzeitige Erfolge auffallen, sondern ein stabiler und zuverlässiger Partner sein.



„Mittlerweile hat sich das Bild geklärt, wir sehen die Lernaufgaben des abgelaufenen Jahres deutlicher denn je, fühlen uns in unseren Grundsätzen gestärkt und haben unseren Weg klar vor uns.“

SCHADEN FENSTERHANDWERK

Wir sind einer der ältesten Tischlereibetriebe der Steiermark (seit 1888) und beschäftigen uns im Kerngeschäft - frei nach dem Motto „Wertvolles erhalten, Bleibendes gestalten“ - mit Fenstern. Durch die 2020 errichtete neue Fertigungsanlage ist es uns möglich, Kastenfenster und historisierende Fenster in einer ganz neuen Qualität zu erzeugen. Dabei legen wir größten Wert auf Materialehrlichkeit und Zeitlosigkeit. Das Ergebnis sind im besten Fall Erbstücke.

Die Sanierung von historischen Kastenfenstern, welche wir durch ein patentiertes System auf Schall- und Dämmwerte von heutigen Fenstern bringen, gehört weiters zu unseren Spezialitäten.

Der Blick in den Spiegel - zurück auf das abgelaufene Jahr - ist in unserem Fall überlagert von unterschiedlichen Bildern. Einerseits war die Pandemie mit ihren Begleiterscheinungen auch 2021 überaus präsent, andererseits war das Jahr geprägt von intensiven Überlegungen im Hinblick auf eine zukunftsfähige Betriebsfortführung mit dem sichtbaren Ergebnis unseres Eintrittes in die Austro Holding-Familie gegen Ende des Jahres. Die damit verbundenen Aktivitäten neben dem Tagesgeschäft und manche persönliche Enttäuschung haben auch das eine oder andere Zerrbild, bzw. diverse Vergrößerungen und Verkleinerungen des Spiegelbildes, bewirkt.

Mittlerweile hat sich das Bild geklärt, wir sehen die Lernaufgaben des abgelaufenen Jahres deutlicher denn je, fühlen uns in unseren Grundsätzen gestärkt und haben unseren Weg klar vor uns. Mit der Fokussierung auf Qualität und dem möglichst schonenden Umgang mit den Ressourcen, halten wir uns für zukunftsfähig.

ÖSTERREICHISCHE PREMIUM
WEIDEGANS
LIMITED EDITION

KAUFFMANN
First & Best Linens

LIMITED EDITION
WEIDEGANS
ÖSTERREICHISCHE PREMIUM

70,9 UMSATZ
Mio.

SANDERS-KAUFFMANN

MITARBEITER

675



**„Always expect
the unexpected.“**

SANDERS-KAUFFMANN

Mit 2021 haben wir das zweite Jahr in der Pandemie abgeschlossen. Neben der Pandemie hat uns ein Beschaffungsproblem größeren Ausmaßes gefordert. Binnen kürzester Zeit sind die Preise für Baumwolle, Federn, Transporte etc. dramatisch gestiegen – dazu haben sich Lieferprobleme gesellt, die durch den speziellen Umgang mancher Länder mit der Pandemie einhergegangen sind. Der Umgang mit Corona wurde zur Gewohnheit, die Rohmaterialproblematik zur neuen Challenge. Trotz der äußeren Widrigkeiten haben wir es geschafft, 2021 als das erfolgreichste Jahr in der Geschichte von Sanders-Kauffmann abzuschließen. Dies hat nur funktioniert, da wir als Team agiert haben. In diese schwierige Zeit fiel auch der Abschluss einiger wichtiger Projekte, die das Unternehmen für die Zukunft sicher aufstellen sollen, so haben wir z.B. die Fertigstellung einer hochmodernen Ausrüstung für daunendichte Gewebe in Europa abgeschlossen.

Wir haben auch im letzten Jahr wieder gelernt, mit neuen, unerwarteten Herausforderungen rasch umzugehen und das Beste für uns herauszuholen. Seit einigen Wochen tobt ein Krieg vor der Haustür der Europäischen Union – es ist dies die nächste Herausforderung, die es zu meistern gilt. Als Sanders-Kauffmann sind wir direkt betroffen, aufgrund unserer beiden Betriebsstätten samt Teams in der Ukraine.

Unser Dank gilt unseren Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten, den Banken und unseren Eigentümern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung.

 **ANKER**
Wien · 1891

KUNERT

КУНЕРТ

1891 · Wien

KONSUMGÜTER

Der Konsumgüterbereich der Austro Holding umfasst die Beteiligungen Ankerbrot (Backwaren) und Kunert (Strumpfwaren). Konsumgüter unterliegen einer stetigen Nachfrage und gelten als antizyklischer, wobei in puncto Antizyklizität freilich Ankerbrot hervorzuheben ist.



ANKERBROT

92,3 UMSATZ
Mio.

MITARBEITER

1.128

KONSUMGÜTER



**„Entweder wir finden einen Weg,
oder wir machen einen.“**

Hannibal

ANKERBROT

Ein Motto, das uns gut durch das Jahr 2021 gebracht hat und uns auch weiterhin begleiten wird – denn auch nach dem 2. Jahr Pandemie haben wir unseren Impetus nicht verloren.

Wir mussten laufend adaptieren und improvisieren, der Plan von heute war zumeist am nächsten Tag nur mehr Makulatur. Wir haben gelernt, nicht damit zu hadern, sondern mit der Unsicherheit zu leben und Agilität in unser tägliches Arbeiten als fixes Element ganz selbstverständlich einzubauen. Volatilität ist das neue Normal – und daran müssen sich auch unsere Organisationsstrukturen anpassen.

2021 wurde uns parallel zur anhaltenden Corona-Krise schon die nächste Herausforderung gestellt. Wir sahen uns mit enormen Preissteigerungen für unsere Rohwaren, das Verpackungsmaterial sowie Energie konfrontiert.

Für 2022 haben wir uns viel vorgenommen. Ganz oben auf der Agenda steht der Neubau bzw. Ausbau unseres Bäckerei-Standortes in Lichtenwörth. In der modernsten Bäckerei Österreichs werden ab Ende 2023 über 230 Millionen Stück Brot, Gebäck und Feingebäck gebacken.

Wir werden weiterhin unsere beiden großen Säulen „in home“ und „out of home“ gleichermaßen bedienen. Während das Filialnetz weiter ausgebaut und laufend modernisiert wird, liegt im Lebensmittelhandel der Fokus darauf, die Marke ANKER wieder verstärkt zu platzieren.

Der Fokus auf regionale Rohstoffe, die kontinuierliche Weiterentwicklung der Qualität unserer Produkte und die konsequente Kommunikation der Werte unserer starken Marke ANKER sind bei aller Volatilität fixe Eckpunkte unserer Aktivitäten.



18,7 UMSATZ
Mio.



KUNERT

MITARBEITER

76

KUNERT steht seit mehr als 110 Jahren für Innovation und beste Qualität - und das wird auch in Zukunft so sein.



KUNERT

Konsequenz führt zum Erfolg. Das gilt besonders für das Geschäftsleben. Selbstverständlich hat auch KUNERT das Jahr 2021, das zweite Corona-Jahr, vor große Herausforderungen gestellt. Die monatelange Schließung vieler Shops hat nicht nur unseren Kundenkreis, sondern auch uns schwer getroffen. Der vor zwei Jahren mit dem Verkauf des Werkes in Marokko eingeschlagene Weg von einer Produktionsgesellschaft hin zu einer modernen Vertriebs- und Marketinggesellschaft mit Stärkung des Online-Geschäfts hat in der Corona-Krise seine Bewährungsprobe bestanden. Im Jahr 2021 hat das Unternehmen schwarze Zahlen geschrieben – trotz schwierigster Bedingungen für die gesamte Branche.

Darauf werden wir weiter aufbauen. Auf Basis einer klaren Positionierung unserer beiden Marken KUNERT und HUDSON werden wir 2022 noch näher an unsere Zielgruppen heranrücken.

Dabei fokussieren wir uns im Handel darauf, partnerschaftlich und in einem intensiven Austausch, das Waren- und Flächenmanagement gemeinsam und wachstumsorientiert weiterzuentwickeln.

Die weitere Digitalisierung unserer Prozesse wird uns dabei helfen, die Kundenbedürfnisse noch genauer zu hinterfragen und kennenzulernen, um darauf noch besser reagieren zu können.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Nachhaltigkeit. 1991 wurde die erste Ökobilanz veröffentlicht und mit KUNERT BLUE wurden bereits 2017 Strumpfhosen auf den Markt gebracht, die zu 100% aus regenerierten Materialien wie Fischernetzen und anderen Nylon-Wertstoffen bestehen. Dieser Vorreiterrolle gilt es weiterhin, verantwortungsvoll gerecht zu werden.

KUNERT steht seit mehr als 110 Jahren für Innovation und beste Qualität – und das wird auch in Zukunft so sein.



NUTZFAHRZEUGE

Austro LBK Technik ist die Beteiligung der Austro Holding im Bereich Nutzfahrzeuge. Unter dem Namen sind die Landmaschinenmarken Deutz-Fahr und JCB vereint. Seit 2019 spielen auch Baumaschinen von JCB eine zentrale Rolle. Die Bildung von Branchenschwerpunkten ermöglicht es, schlank zu wirtschaften und Synergien zu nutzen.



AUSTRO LBK TECHNIK

55,9 UMSATZ
Mio.

MITARBEITER

93



**„Um unsere Ziele zu erreichen,
braucht es das wichtigste Element,
nämlich Menschen, die hinter diesen
Zielen und zu diesen Werten stehen.“**

AUSTRO LBK TECHNIK

Gesellschaftliche und unternehmerische Herausforderungen wie die aktuellen werden immer von Chancen und Risiken begleitet. In den meisten Fällen nutzt man diese Anlässe, um bewusst zurück und nach vorn zu sehen.

Die Austro LBK Gruppe, mit ihren Marken Deutz-Fahr und JCB, hat deshalb den Weg der Selbstreflexion im Jahr 2021 mit großem Engagement beschritten und hier im Zuge eines umfassenden Strategieprozesses kritisch die vergangenen und zukünftigen Entwicklungen analysiert.

Unsere Conclusio ist, dass in einer kurzlebigen Zeit das nachhaltige und langfristige Handeln immer zu persönlichem und unternehmerischem Erfolg führen wird. Dies gilt insbesondere für jene Branchen, in der die AUSTRO LBK Gruppe tätig ist. In der Landwirtschaft und der Bauwirtschaft wird seit jeher in Generationen gedacht, umso wichtiger ist es deshalb, unsere Kunden mit einer nachhaltigen und überzeugenden Qualität an uns zu binden. Um den größtmöglichen Nutzen für den Erfolg bieten zu können, benötigt es Vertrauen, den Mut, neue Wege zu beschreiten, und den Willen, sich selbst kritisch zu hinterfragen.

Um unsere Ziele zu erreichen, braucht es das wichtigste Element, nämlich Menschen, die hinter diesen Zielen und zu diesen Werten stehen. Die gesamte Mannschaft der Austro LBK Gruppe hat auch in der Pandemie bewiesen, dass sie für Qualität, Kundenzufriedenheit und Erfolg steht.

austro
Consulting

AUSTRO
IMMO
GMBH

GWBH
IMMO
AUSTRO

DIENSTLEISTUNGEN / IMMOBILIEN

Sowohl die Austro Consulting als auch die Austro Immo haben innerhalb und außerhalb der Austro Holding-Gruppe Anknüpfungspunkte, das heißt die Austro Consulting unterstützt fremde Dritte und auch die Austro Immo erwirbt nicht nur Liegenschaften im Austro Holding Umfeld sondern auch von extern.


AUSTRO CONSULTING

Auch das Jahr 2021 brachte wieder viele Veränderungen und Herausforderungen, die es zu meistern galt, Lieferkettenprobleme, Rohstoffknappheit, Preiserhöhungen, Cybersicherheit, der Mangel an qualifiziertem Personal und natürlich immer noch Corona. Allen diesen Themen sind wir in unseren Beratungsprojekten gemeinsam mit unseren Kunden begegnet und haben erfolgreich Lösungen gefunden.

Fazit, auch dieses Jahr haben wir wieder viel gelernt und konnten als Austro Consulting ein erfolgreiches Jahr verzeichnen. Jede neue Herausforderung ist am Ende ein Tor zu neuen Erfahrungen. Wir alle lernen stetig, wie wichtig es ist agil, und anpassungsfähig zu sein, wir müssen flexibel und proaktiv auf Veränderungen reagieren, im Idealfall antizipativ und initiativ Veränderungen vorsehen. Unternehmen müssen ihre Organisationsstruktur, ihre Prozesse und Systeme an das sich wandelnde Umfeld stetig anpassen. Integrierte Prozesse mit hoher Datenqualität sind Basisvoraussetzung für eine hohe Transparenz und den zukünftigen Unternehmenserfolg.

Bei all diesen Veränderungen müssen wir aber dennoch authentisch bleiben, Haltung zeigen und für unsere gemeinsamen Werte einstehen. So wollen wir auch zukünftig ein verlässlicher Partner und Impulsgeber für unsere Kunden bleiben.

AUSTRO IMMO



Für die Austro Immo war 2021 das erste volle Jahr im Rahmen der neuen Geschäftsstrategie und ein insgesamt gesehen gutes Jahr. Trotz eines für Investitionen unverändert schwierigen Marktumfeldes mit knappem Angebot und steigenden Preisen konnte das Portfolio erweitert und Ankäufe für das Jahr 2022 gesichert werden. So herausfordernd das Akquisitionsumfeld war, so erfolgreicher waren wir beim Aufbau des Projektes. Gemeinsam mit Partnern entwickelt die Austro Immo derzeit drei namhafte Immobilienprojekte, Markterkenntnissen folgend nach hohen Nachhaltigkeitsansprüchen. Vorzeigeprodukt dabei ist das „Bärahus“, ein Büroholzhaus an der prominenten Feldkirchner Bärenkreuzung (siehe Abbildung). Die breite Geschäftstätigkeit der Austro Immo wird durch untergeordnete Vergabe von Kapital für ausgewählte Immobilienprojekte sowie der Durchführung von Beratungsleistungen abgerundet. Selbstreflexion bedeutet für uns, die Mitte 2020 erarbeitete Geschäftsstrategie laufend zu hinterfragen und der Marktentwicklung entsprechend anzupassen. Konkrete Ergebnisse dieses Prozesses sind die Anpassung des Suchprofils für Immobilien und der starke Fokus auf Nachhaltigkeit. Die Etablierung der Austro Immo am Immobilienmarkt bietet eine gute Basis für eine weiter erfolgreiche Umsetzung von Geschäftsfällen.

AH&CP

 **AGRARZONE**
LANDWIRTSCHAFT AUS LEIDENSCHAFT


SCHNAUZERL


SCHNAUZERL

 **АГРАРЗОНЕ**
LANDWIRTSCHAFT AUS LEIDENSCHAFT

АH&СР

AH & CAPITAL PARTNERS

Unsere Welt verändert sich radikal, rasant und nachhaltig – der Krieg in der Ukraine, die anhaltende Corona-Pandemie und die drängende Klimawende – stimmen uns nicht nur als Privatpersonen betroffen, sondern verändern auch langfristig unsere Verantwortung und unser Tun als Unternehmen. Die Krisen und ihre weitreichenden Folgen zwingen viele Unternehmen Lieferketten, Allianzen, Prioritäten und Strategien zu über- und gegebenenfalls neu zu denken, kurz einen Prozess der radikalen Selbstreflexion zu durchlaufen. In der Vergangenheit bewährte Strategien müssen nicht zwangsläufig in der Zukunft Erfolg versprechen, ganz nach dem Motto: Wer rastet, der rostet.

Wir sehen uns nicht nur aufgrund der derzeitigen Umstände zur Selbstreflexion gezwungen, sondern sie ist Teil unserer Unternehmens-DNA und spielt bei jeder Entscheidung eine übergeordnete Rolle. Schließlich ist die einzige Konstante im Leben die Veränderung. Sie wird von uns vor allem als Chance gesehen, die Zukunft aktiv mitzugestalten, Resilienz aufzubauen und auch von den geänderten Rahmenbedingungen zu profitieren.

Unser erstes Investment, eine Beteiligung an der Rehl Handels GmbH bzw. der Eigenmarke Agrarzone, spiegelt genau diesen Esprit wider. Der E-Commerce-Anbieter für Hobbybauern und Landwirte ist so aufgestellt, dass seine Kunden von resilienten Lieferketten europäischer Lieferanten sowie intensiver Betreuung durch die CRM-Strategie profitieren.

Die 2016, von Bernhard Rehl, gegründete Rehl Handels GmbH ist ein stark wachsendes digitales Handelsunternehmen mit eigenen Onlineshops (www.schnauzerl.com und www.agrarzone.at), über die das Unternehmen Produkte für Haustierhalter bzw. für den landwirtschaftlichen Bereich anbietet. Die AH & Capital Partners GmbH ist mit 50% beteiligt.

VERKÜRZTER KONZERN- ABSCHLUSS

**„Die Austro Holding kann
auf ein erfolgreiches Jahr
2021 zurückblicken.“**

HINWEIS:

Dem vollständigen Konzernabschluss zum 31.12.2021 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Dieser wird im Handelsregister unter der Firmenbuchnummer FN 300105 g veröffentlicht. Zum Zeitpunkt der Ausfertigung des Geschäftsberichtes wurde der Konzernabschluss 2021 noch nicht offengelegt.

KONZERNBILANZ

**1. JANUAR -
31. DEZEMBER
2021**

AKTIVA IN EUR

2021

2020


ANLAGEVERMÖGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände	11.852.975,34	15.164.559,39
Sachanlagevermögen	67.387.658,91	61.830.928,96
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	36.815.580,35	33.762.397,53
technische Anlagen und Maschinen	15.996.835,88	14.135.223,84
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.385.959,54	9.683.006,26
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	4.189.283,14	4.250.301,33
Finanzanlagevermögen	10.073.655,88	10.507.882,05
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	175,00
Anteile an assoziierten Unternehmen	33.323,40	939.137,11
Beteiligungen	2.608.282,58	2.512.784,58
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	1.637.494,85	2.416.868,55
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens und sonstige Ausleihungen	5.794.555,05	4.638.916,81
	89.314.290,13	87.503.370,40

UMLAUFVERMÖGEN

Vorräte	61.753.955,82	48.609.917,30
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.679.292,09	14.658.465,03
unfertige Erzeugnisse	8.106.055,17	4.797.250,64
fertige Erzeugnisse und Waren	34.222.264,98	27.826.561,46
noch nicht abrechenbare Leistungen	462.940,34	778.831,60
geleistete / erhaltene Anzahlungen	1.283.403,24	548.808,57
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.641.486,84	41.108.089,62
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.673.037,12	24.503.579,32
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	5.082.635,71	6.480.590,38
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	505.461,82	487.833,15
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	17.380.352,19	9.636.086,77
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	40.015.572,72	43.980.512,75
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	3.538.583,04	4.169.530,71
AKTIVE LATENTE STEUERN	6.321.533,75	5.926.509,39
SUMME AKTIVA	248.585.422,30	231.297.930,17

PASSIVA IN EUR	2021	2020
EIGENKAPITAL	80.772.597,30	71.279.769,08
Stammkapital	175.070,00	175.070,00
Kapitalrücklagen nicht gebundene	21.042.470,00	21.042.470,00
Währungsdifferenzen	-148.669,62	-1.046.662,28
Gewinnrücklagen	301.563,80	301.563,80
Passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	412.718,87	412.718,87
Bilanzgewinn	54.162.063,05	45.843.663,03
davon Gewinnvortrag	45.843.663,03	52.083.813,04
Minderheitenanteile	4.827.381,20	4.550.945,66
Investitionszuschüsse	537.766,63	367.688,74
Gesellschafterdarlehen	16.000.000,00	16.000.000,00
FREMDKAPITAL		
Rückstellungen	52.693.775,40	49.148.068,80
Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	16.271.815,38	16.463.213,18
Rückstellungen für Steuern	2.230.037,67	1.052.395,39
sonstige Rückstellungen	34.191.922,35	31.632.460,23
Verbindlichkeiten	96.651.872,82	92.155.700,37
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.205.195,98	39.680.274,74
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.822.055,06	6.098.427,54
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.699.122,71	23.134.479,86
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	43.568,99
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	2.200.539,90	3.428.532,30
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	396.756,10
Sonstige Verbindlichkeiten	13.724.959,17	19.373.660,84
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.929.410,15	2.346.703,18
SUMME PASSIVA	248.585.422,30	231.297.930,17



**„Im Jahr 2021 ist viel passiert.
Unsere strategischen Initiativen,
die wir in den Vorjahren ergriffen
haben, konnten um- bzw.
fortgesetzt werden.“**

KONZERN- GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

**1. JANUAR -
31. DEZEMBER
2021**

IN EUR	2021	2020
Umsatzerlöse	394.475.685,88	354.523.467,34
Bestandsveränderungen / aktivierte Eigenleistungen	-455.607,70	-2.278.814,60
Sonstige betriebliche Erträge	11.623.616,61	15.049.176,13
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen, ausgenommen Finanzanlagevermögen	243.313,59	289.674,76
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.994.429,59	1.183.531,58
übrige	9.385.873,43	13.575.969,79
Materialaufwand	202.265.082,65	170.966.932,01
Personalaufwand	116.563.570,05	116.954.575,73
Löhne	27.770.692,71	28.958.892,24
Gehälter	62.213.017,05	60.773.882,69
sonstige soziale Aufwendungen	26.579.860,29	27.221.800,80
Abschreibungen	12.626.362,98	12.927.348,47
Sonstige betriebliche Aufwendungen	60.974.620,10	63.474.837,77
BETRIEBSERFOLG	13.214.059,01	2.970.134,89
Beteiligungserträge	84.691,05	756.754,61
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	410.421,69	217.687,16
Aufwendungen aus Beteiligungen, assoziierten Unternehmen und Finanzanlagen	1.743.687,67	1.840.527,47
Verlust aus der Abschreibung von Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	6.315.228,31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.833.859,36	2.288.068,66
FINANZERFOLG	-3.082.434,29	-9.469.382,67
ERGEBNIS VOR STEUERN	10.131.624,72	-6.499.247,78
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.382.598,70	431.505,66
JAHRESFEHLBETRAG / JAHRESÜBERSCHUSS	8.749.026,02	-6.930.753,44
davon Minderheitenanteile	430.626,00	-690.603,43

CASH-FLOW- STATEMENT

**1. JANUAR -
31. DEZEMBER
2021**

IN EUR	2021	2020
Ergebnis vor Steuern	10.131.624,72	-6.499.247,78
Abschreibungen	13.533.554,78	13.532.006,96
Finanzerträge und -aufwendungen	1.373.437,67	2.070.381,50
übrige Anpassungen	-230.992,45	7.041.335,44
CASH-FLOW AUS DEM ERGEBNIS	24.807.624,72	16.144.476,12
Veränderungen der Aktiva (Vorräte, Ford., lat. Steuer & ARA)	-19.441.512,43	11.675.441,91
Veränderungen der Passiva (Verb., Rückstellungen & PRA)	5.557.606,07	-2.687.660,29
Zahlungen für Ertragssteuern	-1.382.598,70	-431.505,66
CASH-FLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	9.541.119,66	24.700.752,08
Investitionen	-17.170.536,93	-12.951.502,10
Desinvestition	3.152.179,37	8.236.576,51
übrige Ein- und Auszahlungen	1.372.558,29	2.535.762,49
CASH-FLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-12.645.799,27	-2.179.163,10
Netto-Auszahlungen Finanzverbindlichkeiten	2.524.921,24	3.023.559,94
Verlust aus der Abschreibung von Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	-6.315.228,31
Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.833.859,36	-2.288.068,66
Dividenden	-1.468.694,30	-1.312.060,09
CASH-FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-777.632,42	-6.891.797,12
VERÄNDERUNG DER LIQUIDEN MITTEL	-3.882.312,03	15.629.791,86
Währungsbedingte Veränderung	-82.628,00	193.423,73
Anfangsbestand der liquiden Mittel	43.980.512,75	28.157.297,16
Endbestand der liquiden Mittel	40.015.572,72	43.980.512,75

Die Werte der Vorjahres Konzerngeldflussrechnung entsprechen den berichteten Werten.

KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

MARKTPositionIERUNG, KAPITALISIERUNG, BETEILIGUNGSABSCHLÜSSE UND WESENTLICHE EREIGNISSE

Die Austro Holding GmbH hat als Beteiligungsholding, welche darauf ausgerichtet ist, Beteiligungsunternehmen vorzugsweise mehrheitlich zu erwerben, deren Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und diese Unternehmen grundsätzlich dauerhaft zu behalten, im österreichischen Markt ihre einzigartige Position weiter gefestigt.

Die Austro Holding GmbH wurde 2010 von Dr. Erhard F. Grossnigg initiiert und einem privaten Investorenkreis geöffnet, der sich im Wege von insgesamt vier Kapitalerhöhungen (04/10, 04/11, 06/12 sowie 12/12) an der Holding beteiligt hat. Per Ende 2013 ist die Holding mit einem von den Gesellschaftern eingezahlten Kapital in Höhe von rd. EUR 41 Mio. ausgestattet, bestehend aus dem Stammkapital, Kapitalrücklagen (inkl. Agio) und Gesellschafterdarlehen. Der Gesellschafterkreis besteht aus insgesamt 15 natürlichen und juristischen Personen; weitere Kapitalerhöhungen sind derzeit nicht geplant. Im Jahr 2019 wurde zur Stärkung des Branchenschwerpunkts im Immobilienbereich ein Teil des Gesellschafterdarlehens in Höhe von EUR 4 Mio. in die Konzerngesellschaft Austro Immo GmbH investiert.

ÜBERSICHT ÜBER DIE VOLLKONSOLIDIERTEN BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN 2021

BETEILIGUNGS- UNTERNEHMEN	GESCHÄFTSGEGENSTAND	BETEILI- GUNGS- UMFANG	EINSTIEG (CLOSING)	UMSATZ 2021 IN EUR	ANTEIL KONSOL. UMSATZ DER GRUPPE (CA.)
Austro LBK Technik GmbH (Wien)	Generalimporteur von landwirtschaftlichen Geräten der Marke Deutz-Fahr sowie von landwirtschaftlichen- und Baumaschinen der Marke JCB	89,29%	APRIL 2010	55.994.963,62*)	14 %
Austro Service GmbH (Wien)	Beratungsgesellschaft	100 %	JULI 2012	0,00	0 %
Lohberger, Heiz- + Kochgeräte Technologie GmbH, Schalchen (OÖ)	Produktion und Vertrieb von Koch- und Heizgeräten sowie Großküchen	97 %	APRIL 2010	57.068.853,75*)	15 %
Ankerbrot Holding GmbH Pantherbrot GmbH Ankerbrot GmbH & Co KG (Wien)	Produktion und Vertrieb von Backwaren	80,8 %	DEZEMBER 2013 MÄRZ 2014, SEPTEMBER 2015, DEZEMBER 2015, JUNI 2017, AUGUST 2017, JANUAR 2019	92.286.232,10*)	23 %
Sanders-Kauffmann GmbH (Bramsche, Deutschland)	Produktion, Vertrieb und Konfektion von Daunen und Federn zu Bettdecken und Kissen	100 %	JUNI 2018	70.887.768,25*)	18 %
Austro Consulting GmbH (Wien)	Unternehmensberatung	70 %	JUNI 2019	755.541,69	1 %

*) Die Wertangabe versteht sich inkl. der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften.

ÜBERSICHT ÜBER DIE QUOTENKONSOLIDIERTEN BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN 2021

BETEILIGUNGS- UNTERNEHMEN	GESCHÄFTSGEGENSTAND	BETEILI- GUNGS- UMFANG	EINSTIEG (CLOSING)	UMSATZ 2021 IN EUR	ANTEIL KON- SOL. UMSATZ DER GRUPPE (CA.)
BGO Holding GmbH (Wien)	Holdingsgesellschaft für die Geschäftsanteile der Bene GmbH, Neudoerfler Office Systems GmbH, hali gmbh, BGO Montage und Logistik GmbH und nuucon GmbH	50 %	SEPTEMBER 2015	116.137.701,27*)	29 %

*) Die Wertangabe versteht sich inkl. der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften.

ÜBERSICHT ÜBER DIE RESTLICHEN BETEILIGUNGEN 2021

BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN	GESCHÄFTSGEGENSTAND	BETEILIGUNGS- UMFANG	EINSTIEG (CLOSING)
Binder + Co AG Gleisdorf (Stmk.)	Produktion und Vertrieb von Maschinen und Gesamtanlagen insb. für die Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik	5,7 %	FEBRUAR 2011
DPI Holding GmbH (Wien)	Verwaltung und Führung von Unternehmen im Bereich der Produktion und des Vertriebs von Geschäftsdrucksorten aller Art	5,0 %	JUNI 2013
COH Liegenschaftsverwaltung GmbH (Wien)	Besitzgesellschaft für Liegenschaften und Liegenschaftsverwaltung	5,0 %	JUNI 2013
KUNERT FASHION GmbH Immenstadt (D)	Handel mit Textilwaren (insbesondere mit Beinbekleidung für Damen und Herren)	50 %	SEPTEMBER 2013
Gaulhofer Industrie-Holding GmbH Übelbach (Stmk.)	Produktion und Vertrieb von Fenstern und Türen	50 %	JUNI 2014
Austro Immo GmbH (Wien)	Erwerb, Veräußerung, Entwicklung, Errichtung und Besitz/Betrieb von Immobilien; Erwerb, Besitz, Verwaltung und Veräußerung von Un- ternehmens- und Gesellschaftsbeteiligungen sowie die Einbringung von Dienstleistungen	39 %	MAI 2018
AH & Capital Partners GmbH (Wien)	Erwerb von oder die Beteiligung an mittel- ständischen Unternehmen mit technologi- schem Fokus	33,33 %	AUGUST 2020

ERTRAGSLAGE

Die Ertragslage der Austro Holding Gruppe hängt im Wesentlichen von den Umsatzerlösen und der Kostenstruktur der Beteiligungsunternehmen ab. Die Erhöhung der Umsatzerlöse, im Vergleich zum ersten COVID-19 Pandemie betroffenen Geschäftsjahr 2020, ist insbesondere auf die gute Entwicklung der Industriebetriebe Austro LBK Gruppe, BGO Gruppe, Lohberger Gruppe und Sanders Gruppe zurückzuführen. Die Anker Gruppe war so wie im Vorjahr stark von den Auswirkungen der Pandemie und den damit einhergehenden Lockdowns betroffen.

Das EBITDA (Berechnung: Ergebnis vor Steuern + Finanzerfolg + Abschreibungen) liegt mit EUR 25.840.421,99 deutlich über dem Vorjahr (EUR 15.897.483,36). Dies ist zurückzuführen auf die operative Verbesserung von allen Beteiligungen, insbesondere auf die Lohberger Gruppe, BGO Gruppe und die Austro LBK Gruppe. Neben den Umsatzsteigerungen führten Produktivitätsverbesserungen und Kostensenkungsmaßnahmen zu einem erhöhten EBITDA.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Vermögenslage der Austro Holding Gruppe hat sich im Geschäftsjahr 2021 relativ stabil entwickelt. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 31% im Vorjahr auf 32%. Rechnet man die Gesellschafterdarlehen hinzu, welche ebenfalls langfristig gewährt wurden, so kommt man auf eine wirtschaftliche Eigenkapitalquote von 39% (2020: 38%).

Die Erhöhung der Bilanzsumme der Austro Holding Gruppe resultiert im Wesentlichen aus dem erhöhten Eigenkapital aufgrund der operativen Verbesserung der einzelnen Beteiligungen sowie dem Working Capital Aufbau bedingt durch den Umsatzanstieg.

Der Cash Flow aus dem Ergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht, bedingt durch die operativen Ergebnisse

der einzelnen Beteiligungen, jedoch ist der Cash Flow aus dem operativen Bereich beeinflusst durch den Working Capital Aufbau. Der Cash Flow aus Investitionstätigkeiten zeigt die im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Investitionen. In 2021 gelangte die zweite Tranche der Gesamtausschüttung 2019 iHv EUR 1,2 Mio. zur Auszahlung. Die finanzielle Stabilität der Austro Holding Gruppe stellt sich nach wie vor als sehr zufriedenstellend dar.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten haben sich von EUR -4.300.238,01 in 2020 auf EUR 2.189.623,26 verändert bedingt durch die Tatsache, dass weitere Kredite aufgenommen wurden und die liquiden Mittel wieder verstärkt für Investitionen genutzt wurden.

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN (KENNZAHLEN IN EUR/%)

Bilanzsumme		Wirtschaftl. Eigenkapital		Net Debt / Gearing	
248.585.422,30	100,0%*)	96.772.597,30	38,9%*)	2.189.623,26**)	2,3%***)

*) in % der Bilanzsumme.

**) Berechnung: Verbindlichkeiten ggü Kreditinstituten abzgl. liquider Mittel.

***) Berechnung: Verbindlichkeiten ggü Kreditinstituten abzgl. liquider Mittel/wirtschaftliches Eigenkapital.

EBITDA**)		EBIT ***) = Betriebsergebnis		Ergebnis v. Steuern	
25.840.421,99	6,6%*)	13.214.059,01	3,4%*)	10.131.624,72	2,6%*)

*) in % der Umsatzerlöse.

**) Berechnung: Ergebnis vor Steuern + Finanzergebnis + Abschreibungen.

***) Berechnung: Ergebnis vor Steuern + Finanzergebnis.

Trotz anhaltender COVID-19 Pandemie war das Geschäftsjahr 2021 geprägt von einer soliden Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Austro Holding GmbH.

INVESTITIONEN

Die einzelnen Beteiligungen der Austro Holding Gruppe investieren laufend in die Weiterentwicklung der Betriebe, um sich auf ihren immer stärker umkämpften Märkten weiter behaupten zu können. Dabei werden sie von der Austro Holding GmbH einerseits mit einer angemessenen und den Anforderungen entsprechenden Ausschüttungspolitik und andererseits mit individuell abgestimmten Finanzierungsmodellen bestmöglich unterstützt. Insgesamt wurden in der Gruppe EUR 17.982.565,52 (2020: EUR 13.135.786,77) in das Anlagevermögen investiert, wobei unter Bereinigung der at-equity konsolidierten Unternehmen Investitionen von EUR 17.967.475,09 (2020: 12.951.502,09) verbleiben, die sich wie folgt zusammensetzen:

	IN EUR
Ankerbrot (inkl. Tochtergesellschaften)	6.245.347,47
BGO (inkl. Tochtergesellschaften)	3.036.758,84
Sanders (inkl. Tochtergesellschaften)	1.697.693,81
Austro LBK (inkl. Tochtergesellschaften)	1.364.020,03
Lohberger (inkl. Tochtergesellschaften)	1.540.535,10
Austro Holding	3.997.036,30
Austro Consulting	86.083,54
SUMME	17.967.475,09

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die Austro Holding Gruppe setzt durch ihre Tochtergesellschaften seit Jahren auf die intensive Verbesserung qualitativer Aspekte der einzelnen Unternehmen. Zufriedenheit und Einsatzfreude der Mitarbeiter sind wesentliche Grundlagen für den Erfolg des Unternehmens. Durch moderne Aus- und Wei-

terbildungskonzepte verfügt die Gruppe über einsatzbereites und qualifiziertes Personal. Weiters erhalten die Mitarbeiter der Austro Holding Gruppe wesentliche Einkaufsvorteile in der gesamten Gruppe und profitieren von vielen anderen wirtschaftlichen Vorteilen, u.a. einer Gruppenkrankenversicherung und einem vergünstigten Autokauf.

Ein weiterer Schwerpunkt wird auf das ökologische Denken und Handeln in der gesamten Austro Holding Gruppe gelegt. Die Fuhrparkverwaltung der Austro Holding Gruppe erfolgt für alle Beteiligungen zentral, damit der gruppenweite CO₂-Fußabdruck verbessert werden kann. Ein Großteil der Konzerngesellschaften hat Umweltzertifikate, die auf die einzelnen Absatzmärkte ausgerichtet sind. Zusätzlich werden in Kooperation mit Energieberatern Konzepte zur Steigerung der Energieeffizienz erarbeitet und es wird der Fokus auf den Einkauf von Ökostrom gelegt. Ziele der Austro Holding Gruppe sind:

- **Kundenzufriedenheit steigern**
- **CO₂-Fußabdruck reduzieren**
- **Werkstoffe aus nachhaltigen Quellen beziehen**
- **Kompetenzen weiterentwickeln und Nachhaltigkeit verankern**
- **Soziale Gemeinschaft und Gesundheit fördern**

Durch die konzernintern entwickelten Strategien werden die Nachhaltigkeit sowie die Interessen von Ökologie und Ökonomie ins Gleichgewicht gebracht.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Austro Holding Gruppe betreibt im Rahmen ihrer Tochterunternehmen Forschung und Entwicklung in den jeweiligen Bereichen und entwickelt durch permanente Investitionen ihre Produkte ständig weiter, um die Technologieführerschaft zu erreichen und abzusichern sowie durch innovative Konzepte und Produkte einen Wettbewerbsvorteil zu erreichen.

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

Die Austro Holding GmbH hat neben dem Firmensitz keine Zweigniederlassungen. Die einzelnen Tochterunternehmen besitzen Zweigniederlassungen im In- und Ausland.

RISIKOBERICHT

COVID-19-Pandemie

Die COVID-19 Pandemie führte in Österreich als auch international zu wesentlichen Einschränkungen der Geschäftstätigkeiten, die auch die Unternehmen der Austro Holding Gruppe betreffen. Die Beteiligungen der Austro Holding GmbH waren und sind in unterschiedlich starkem Ausmaß betroffen.

Die aktuellen Entwicklungen rund um die COVID-19 Pandemie werden weiterhin einen tiefgreifenden Einfluss auf die Marktsituation der einzelnen Beteiligungsunternehmen haben. Die sich daraus ergebenden Auswirkungen lassen sich derzeit nicht verlässlich abschätzen. Die Austro Holding Gruppe analysiert laufend die aktuelle Situation und die Maßnahmen werden entsprechend angepasst. Die staatlichen Unterstützungen werden je nach Erfordernis weiterhin genutzt. Auf Basis der von uns gesetzten Maßnahmen und Pläne gehen wir davon aus, dass die Fortführungsfähigkeit der Unternehmen gesichert sein sollte.

Ukraine/Russland

Der Ende Februar in der Ukraine begonnene Krieg hat sich bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 weiter verschärft. Aufgrund der kriegerischen Handlungen ist mit Ressourcenknappheit und Preissteigerungen zu rechnen. Ob und wann es zu einer Entspannung der Situation kommt, ist derzeit noch nicht abschätzbar.

Die Fortführungsmöglichkeit der Austro Holding GmbH sowie deren Tochtergesellschaften und Beteiligungsunternehmen wird von der Dauer des Krieges und der damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen abhängen. Eine wesentliche, strategische Beteiligung die Sanders-Kauffmann GmbH, hat zwei Produktionsstandorte in der Westukraine, die gegenwärtig nicht von Kampfhandlungen bedroht sind. Um einen möglichen wirtschaftlichen Schaden zu minimieren, evaluiert die Geschäftsführung die Verlagerung der Produktionsstätten in andere Regionen mit einem vergleichbaren ökonomischen Leistungsprofil. Daher geht die Geschäftsführung davon aus, dass aufgrund der aktuellen Auftragslage und Budgetsituation von einer Unternehmensfortführung jedenfalls auszugehen ist.

Finanzierung

Die Austro Holding GmbH selbst ist durch ihre Gesellschafter finanziert und verfügt zum 31.12.2021 über nicht ausgenutzte Bankrahmen. Diese Mittel werden entsprechend dem Geschäftszweck der Austro Holding GmbH vornehmlich in Form von Eigenkapital Konzernunternehmen zur Verfügung gestellt, mit der Zielsetzung, die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung dieser Unternehmen aktiv zu unterstützen und eine sukzessive Wertsteigerung zu erreichen. Wie bei jeder Form der Eigenkapitalfinanzierung sind damit überdurchschnittliche Ertragschancen, aber auch Risiken verknüpft. Der Erfolg der Austro Holding GmbH als Konzerngesellschaft der Beteiligungsunternehmen ist in hohem Maße von der wirtschaftlichen Entwicklung dieser Unternehmen abhängig, deren Ausschüttungen für die Ertragskraft der Austro Holding GmbH von entscheidender Bedeutung sind. Bei einzelnen Beteiligungen kann es im Laufe der Zeit zu negativen Entwicklungen kommen, die im Extremfall zu einem Totalausfall führen könnten.

Die Beteiligungsunternehmen haben eine stabile Eigenkapitalstruktur, die sich in den folgenden Jahren weiter festigen soll.

Durch die COVID-19 Krise wurden in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 im Bereich der Finanzierungen diverseste Liquiditätsmaßnahmen wie staatliche Förderungen, Ausnützung der bestehenden Kreditlinien sowie Zahlungsstundungen gesetzt.

Die Geschäftsführung der Austro Holding GmbH legt anhand der vorher definierten Grundsätze die Strategie für die gesamte Austro Holding Gruppe fest. Sie konzentriert sich auf übergeordnete Führungs-, Planungs- und Koordinationsaufgaben, bestellt insbesondere die Geschäftsführung der Beteiligungsunternehmen und unterstützt diese bei geschäftlichen Entscheidungen. Die Geschäftsführung der Austro Holding GmbH ist darauf bedacht, langfristige und nachhaltige wirtschaftliche Erfolge zu erzielen, um für die Gesellschafter eine Wertsteigerung des Investments sowie eine laufende Barrendite, verbunden mit Inflationsschutz, zu erwirtschaften.

Zentrale Bedeutung kommt dem Aufsichtsrat zu, der in regelmäßigen Sitzungen tagt. Er wahrt insbesondere die Interessen der Gesellschafter, trifft auf Vorschlag der Geschäftsführung Investitionsentscheidungen und kontrolliert die Einhaltung des Gesellschaftszweckes.

Währungs-/ Zinsänderungsrisiko, Liquidität

Überwiegend werden Finanztransaktionen in EURO bzw. in der lokalen Währung der Gesellschaft abgewickelt, womit nur ein geringes unmittelbares Währungsrisiko entsteht. Generell werden Auswirkungen von Währungsschwankungen mit effizienten Absicherungsstrategien so weit wie möglich minimiert. Die Wechselkursschwankungen zwischen EURO und Hrywnja wurden im Geschäftsjahr 2021 wie im Vorjahr innerhalb der Sanders Gruppe nicht abgesichert.

Hinsichtlich der bestehenden Kreditlinien der Beteiligungen besteht ein Zinsänderungsrisiko, das allerdings in Anbetracht der aushaftenden Beträge und der derzeitigen Tiefzinssituation für gering angesehen wird. Langfristige Investitionsfinanzierungen sind weitestgehend im angemessenen Umfang durch Fixzinsvereinbarungen abgeschlossen worden. Die Zinsentwicklung wird laufend evaluiert und darauf aufbauend werden Entscheidungen zur Nutzung von entsprechenden Zinsabsicherungsinstrumenten getroffen. Darüber hinaus wird in der Austro Holding GmbH ein entsprechender Liquiditätspolster in Barmitteln und verfügbaren Kreditrahmen vorgehalten.

Verwendung von Finanzinstrumenten

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumenten bestehen keine weiteren. Unmittelbare Preisänderungs-, Ausfalls- oder Cash Flow-Risiken aus Finanzinstrumenten sind grundsätzlich nicht gegeben, doch hat die COVID-19 Krise auch zu erheblichen Marktverwerfungen geführt, die mit Kursverlusten verbunden sind. Derivative Finanzinstrumente werden in der gesamten Austro Holding Gruppe nicht eingesetzt.

AUSBLICK UND PERSPEKTIVE

Das von den Gesellschaftern zur Verfügung gestellte Kapital ist zur Gänze investiert und der Fokus der Austro Holding GmbH liegt auf der Entwicklung der Beteiligungsunternehmen. Die der Austro Holding GmbH von ihren Beteiligungsunternehmen zufließende Liquidität wird entsprechend dem Geschäftszweck für Ausschüttungen an die Gesellschafter, zur Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe sowie zur weiteren Setzung von Branchenschwerpunkten oder Ergreifung von Investitionsoportunitäten verwendet.

Wien, am 14. April 2022

Die Geschäftsführung der Austro Holding GmbH



Mag. Kerstin Gelbmann



Mag. Claudia Badstöber



Ing. Walter Karger

Holdings
gnstro

austro
Holdings

VORTEILE FÜR MITARBEITER SOWIE SOZIALE PROJEKTE

Vorteile für Mitarbeiter

Die Austro Holding will ein guter Arbeitgeber sein und ein motivierendes Arbeitsumfeld bieten. Neben der persönlichen Weiterentwicklung, auf die wir Wert legen, möchten wir den Mitarbeitern unserer Gruppe auch geldwerte Vorteile zukommen lassen. Durch die Gemeinschaft kann Großes entstehen und jeder in der Gruppe ist in seiner Funktion Teil der Erfolgsgeschichte der Austro Holding.

Mitarbeitervorteilebroschüre

In 2021 wurde schon die dritte Ausgabe für die Austro Holding aufgelegt. Das sind in Summe ca. 4.000 Mitarbeiter. So gibt es begünstigte Einkaufskonditionen bei folgenden Unternehmen der Austro Holding:

- Kunert & Hudson
- Quqon Matratzen, Kissen & Co
- Sanders-Kauffmann Bettwaren
- Lohberger Herde & Öfen
- Anker Brot & Gebäck
- Neudoerfler Büromöbel
- Hali Büromöbel
- Bene Büromöbel
- Deutz-Fahr & JCB Landmaschinen & Nutzfahrzeuge
- Gaulhofer Fenster & Türen
- Agrarzone.at, Agrarzubehöre, Tierfutter
- Schaden Fensterhandwerk
- Schnauzerl.com, Haustierbedarf

Und bei befreundeten Unternehmen:

- Augarten Porzellanmanufaktur
- Licht-Austria Lampen
- Forstinger Autozubehör

Weitere Vorteile sind Sonderkonditionen beim Autokauf und Vorteile im Falle einer Jobsuche, das heißt bevorzugte Reihung im Bewerbungsprozess, wenn man sich bei anderen Unternehmen in der Gruppe bewirbt, sofern man die Qualifikationen für den Job erfüllt.

20% Rabatt gibt es bei Abschluss einer privaten Unfall- und Krankenversicherung.

Besonders hervorzuheben ist der Austro Holding Notfallfonds. Der Fonds unterstützt unverschuldet in Not gekommene Mitarbeiter der Gruppe, zB. aufgrund familiärer Schicksalsschläge oder Naturkatastrophen etc. Seit dem Start vor vier Jahren konnten wir acht Betroffenen finanziell helfen. Im Jahr 2022 haben wir bereits unsere Mitarbeiter in der West-Ukraine unterstützt.

Ablebensversicherung

Veranlasst durch das plötzliche Ableben eines geschätzten Geschäftsführers eines unserer Beteiligungsunternehmen hat die Austro Holding eine Gruppen-Ablebensversicherung für die Geschäftsführung und Prokuristen der Gruppe abgeschlossen. Dies ermöglicht die Unterstützung der Angehörigen.

SOZIALE PROJEKTE

Für die Austro Holding und ihre Beteiligungsunternehmen ist es ein Anspruch soziale Projekte finanziell und/oder mit Sachzuwendungen zu unterstützen und zu helfen. Das tun wir gerne und schnell. Die Auswahl und Unterstützung nachfolgender Projekte erfolgt durch den Gründer und die Geschäftsführung.

KSV Ankerbrot

Die Austro Holding Gruppe und vor allem Ankerbrot sind Unterstützer des KSV Ankerbrot Arena Monte Laa Fußballklubs. Es handelt sich um die meist bespielte Fußballarena Wiens mit insgesamt 18 Nachwuchsmannschaften, davon 16 Bubenmannschaften und 2 Mädchenmannschaften. Der Verein wurde 1922 gegründet und hat ca. 300 Mitglieder. Mit ihrem Engagement fördert die Austro Gruppe vor allem junge und sportbegeisterte Menschen.

Concordia Sozialprojekte

Die diversen Unternehmen der Austro Holding lassen den CONCORDIA Sozialprojekten in Österreich, Rumänien, Bulgarien und der Republik Moldau immer wieder Geld- und Sachspenden zukommen. Unter anderem waren es dieses Jahr Büromöbel und Daunendecken für ein Schulinternat in Rumänien. CONCORDIA Sozialprojekte hat zum Ziel, Kindern und Jugendlichen in den genannten Ländern ein glückliches Aufwachsen in ein selbstständiges Leben zu ermöglichen. Im Jahr 2022 unterstützen wir die CONCORDIA auch in ihrer Hilfe für die Flüchtlinge aus der Ukraine.

Wiener Tafel

Die Austro Holding unterstützt gemeinsam mit Ankerbrot die WIENER TAFEL, die täglich bis zu vier Tonnen überschüssige Lebensmittel von etwa 150 Unternehmen einsammelt und kostenlos an 100 Sozialeinrichtungen im Großraum Wien verteilt, wo sie 20.000 armutsbetroffenen Menschen zu Gute kommen.

schülerInnen.gestalten.wandel

Die Initiative schülerInnen.gestalten.wandel gibt Jugendlichen aus ganz Österreich den Platz, um ihre Ideen/Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft zu präsentieren. Die Austro Holding unterstützt diese Initiative finanziell und persönlich, indem sich Frau Gelbmann und Herr Grossnigg für Diskussionen mit Schulklassen zur Verfügung stellen.

Regionale Initiativen

Darüber hinaus sind unsere Beteiligungsunternehmen stark in ihrer jeweiligen Region verankert und unterstützen zahlreiche lokale bzw. regionale soziale, kulturelle und sportliche Initiativen und Anliegen.

IMPRES- SUM

HERAUSGEBER

Austro Holding GmbH
Walfischgasse 5
A-1010 Wien

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Austro Holding GmbH | austro-holding.at

KONZEPT & GESTALTUNG

zinc studio gmbh | zinc-studio.at

FOTOS

Bettina Fischer | das-linsenwerk.at

